

# FNP 2045 – Bericht Beteiligungsprozess -Stadtteildialoge-

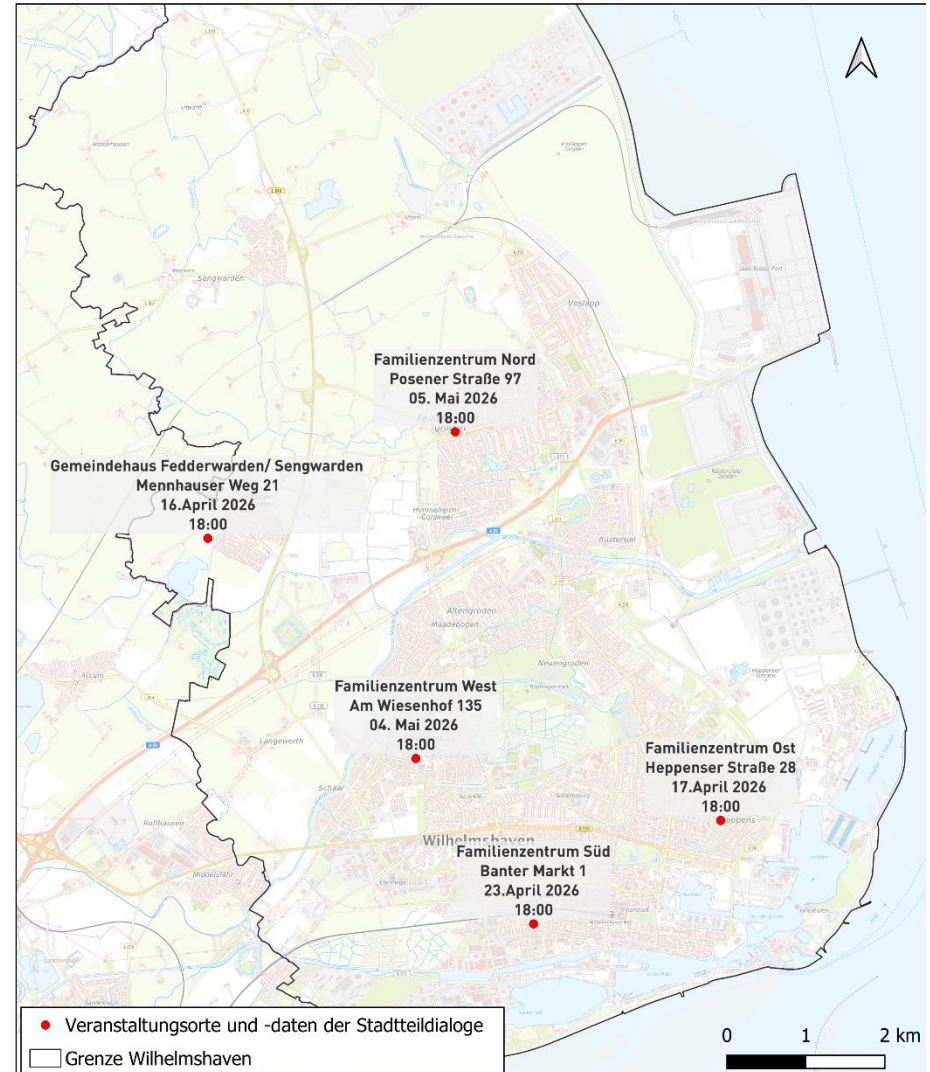
Vortrag: Britta Dirks  
Datum: 13.08.2026



# Bürgerbeteiligung

- Frühjahr 2026
- 5 Stadtteildialoge
- Vor Ort : Fedderwarden/Sengwarden  
Ost · Süd · West · Nord
- Dialog zwischen Bürgerschaft und  
Verwaltung

- Dorfgemeinschaftshaus  
Fedderwarden/Sengwarden  
16. April 2026
- Familienzentrum Ost  
17. April 2026
- Familienzentrum Süd  
23. April 2026
- Familienzentrum West  
04. Mai 2026
- Familienzentrum Nord  
05. Mai 2026





# **Ziele und Beteiligungsformat**

## **Lokales Wissen für die Planung nutzen**

### **Ziele**

- Hinweise und Anregungen aufnehmen
- Bedarfe und Zukunftsvorstellungen erfassen
- Grundlage für den FNP 2045

### **Beteiligungsformat**

- Themeninseln / Stellwände
- Bewertungsskalen
- Post-its und Kommentare
- Direkter Austausch mit Fachleuten
- Quantitative und qualitative Ergebnisse

## Die Themeninseln





# Stadtteildialog in Fedderwarden / Sengwarden

## Abfrage der Teilnehmerstruktur

### **Teilnehmende**

- überwiegend Anwohnerinnen und Anwohner
- ergänzt durch Vereinsmitglieder und Kommunalpolitik

### **Ortsbezug**

- überwiegend seit > 15 Jahren im Stadtteil wohnhaft

### **Altersstruktur**

- Schwerpunkt: 46–65 Jahre
- 66–80 Jahre

### **Fazit**

- hohe lokale Verbundenheit
- Erfahrungen langjähriger Bewohnerinnen und Bewohner



| Themenfeld                                                                                              | Fragestellungen                                   |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|
|  <b>Energie</b>         | Energiedrehscheibe • Windenergie • Freiflächen-PV |
|  <b>Flächen</b>         | Gewerbefläche Utters • Wohnbauentwicklung         |
|  <b>Klimaanpassung</b> | Kleigewinnung • Hochwasserschutz                  |
|  <b>Zukunft</b>       | Stadtteil 2045                                    |

## Energiedrehscheibe

- Energie-Infrastruktur (Strom · Gas · Wasserstoff)
- Ausbau von Leitungen und Terminals
- Flächenbedarf
- Belastungen vs. Chancen
- Akzeptanz und regionaler Nutzen
- Schutz sensibler Orte

## Skalenabfrage:

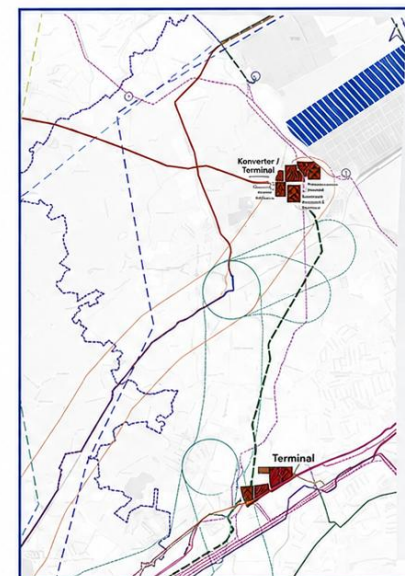
- Weiterer Ausbau
- Neue Energieprojekte, wenn Ortsteil wirtschaftlich profitiert

# 1. Thema 1: Energie-Infrastruktur Wilhelmshaven als Energiedrehscheibe



## Worum geht es?

- Wilhelmshaven entwickelt sich zu einem wichtigen Standort für Energie (Strom, Gas, Wasserstoff)
- Neue Leitungen, Anlagen und Terminals werden gebaut oder geplant
- Dafür werden Flächen im Stadtgebiet benötigt
- Der Stadtteil ist von mehreren Projekten direkt betroffen
- Die Planungen sind wichtig für die zukünftige Entwicklung der Stadt (FNP 2045)



## Wie stehen Sie dazu?

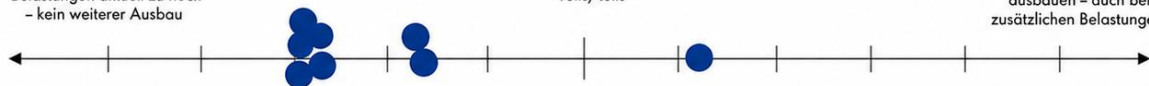
Bitte markieren Sie Ihre Einschätzung mit jeweils einem Klebpunkt auf der Skala.

Der Ausbau von Energieinfrastruktur in Wilhelmshaven sollte vorangetrieben werden, auch wenn damit Belastungen für die Bevölkerung verbunden sind.

Belastungen aktuell zu hoch  
– kein weiterer Ausbau

Teils/teils

Energiedrehscheibe weiter  
ausbauen – auch bei  
zusätzlichen Belastungen



Neue Energieprojekte sollen nur umgesetzt werden, wenn der Stadtteil wirtschaftlich profitiert.

Stimme gar  
nicht zu

Teils/teils

Stimme  
voll zu





## **Ergebnisse: Post its**

- Kritische Haltung zu weiteren Energieprojekten
- Keine grundsätzliche Ablehnung
- Wirtschaftlicher Ausgleich für Betroffene
- Erhalt des dörflichen Charakters
- Schutz von Ortslagen, Wohnbereichen und Natur
- Bessere digitale Infrastruktur (Breitband/Mobilfunk)

## **Fazit**

- Akzeptanz nur bei erkennbarem Mehrwert
- Schutz sensibler Bereiche
- Belastungen fair ausgleichen
- Lebensqualität vor Ort erhalten

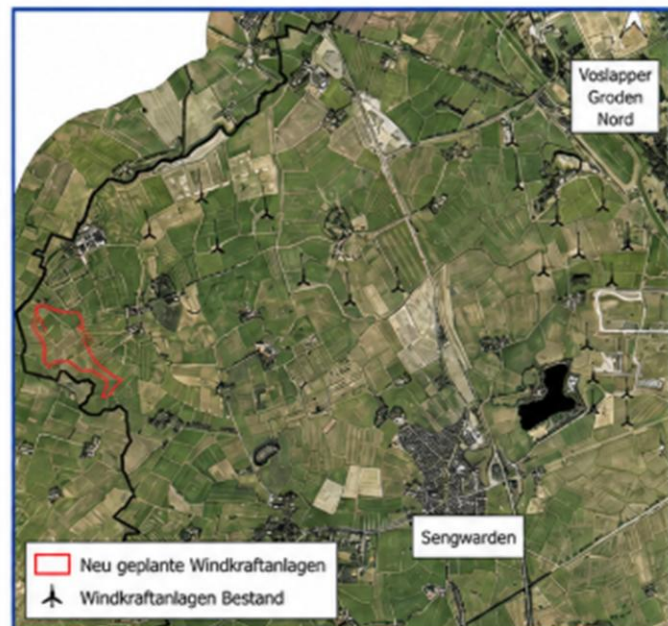
# 2. Thema 1: Energie-Infrastruktur

## Windenergieanlagen



### Worum geht es?

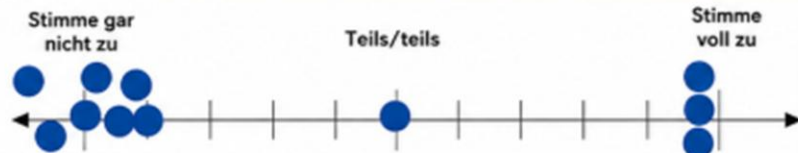
- Im Ortsratsbereich gibt es bereits drei Windparks
- Auf Wunsch des Ortsrates wird ein neuer Bürgerwindpark demnächst realisiert (siehe rechte Abbildung, rot umrandete Fläche)
- Windenergie ist ein wichtiger Baustein der Energiewende
- Gleichzeitig gibt es Auswirkungen auf Landschaft und Umfeld
- Es stellt sich die Frage: Soll der Ausbau weitergehen?



### Wie stehen Sie dazu?

Bitte markieren Sie Ihre Einschätzung mit jeweils einem Klebpunkt auf der Skala.

Weitere Windenergieanlagen im Stadtteil sind sinnvoll.



Abstände zu Wohngebieten sind ausreichend berücksichtigt.



Bürgerwindparks sollten auch zukünftig bevorzugt werden.



## Baufläche südlich Uppers

- Unentwickelte Baufläche
- Gewerbliche Nutzung aufgeben
- Zukünftige Flächennutzung ?
- Landwirtschaft oder Freiraum- und Naturnutzung

## Skalenabfrage

- Deutliche Mehrheit für Landwirtschaft
- Kulturlandschaft bewahren

# 4. Thema 2: Gewerbe

## Baufläche südlich Uppers



## Worum geht es?

- Südlich von Uppers sieht der Flächennutzungsplan eine große Gewerbefläche vor, die durch die Bahn in zwei Abschnitte unterteilt ist (siehe rechte Abbildung, rot umrandete Fläche)
- Diese Fläche wurde bisher nicht entwickelt
- Der Rat hat beschlossen, die Planung für eine gewerbliche Nutzung aufzugeben
- Nun stellt sich die Frage: Wie soll die Fläche künftig genutzt werden?

## Wie stehen Sie dazu?

Bitte markieren Sie Ihre Einschätzung mit jeweils einem Klebepunkt auf der Skala.

Was ist Ihnen wichtiger für diese Fläche?

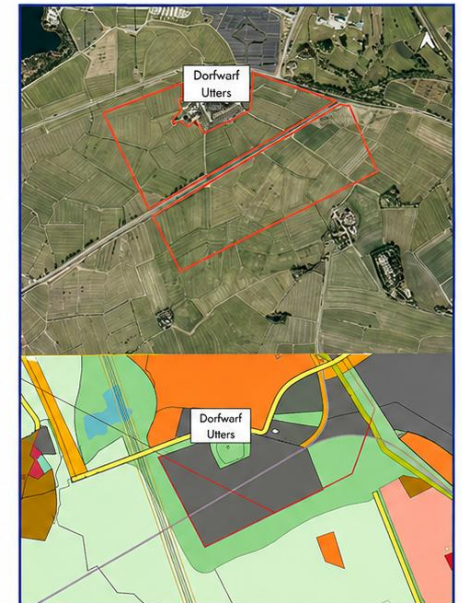
möglichst wenig Eingriffe  
/ landwirtschaftliche  
Nutzung erhalten

Teils/teils

Fläche aktiv umgestalten  
(z. B. Grünanlagen)



Warum haben Sie sich bei der Bewertung auf der Skala so entschieden?





## Post-its / Diskussion

- Bestehende Gewerbeflächen vorrangig entwickeln
- Keine weiteren Flächenversiegelungen
- Landwirtschaft erhalten
- Natur- und Landschaftsschutz stärken
- Kompensationsflächen als sinnvolle Alternative

## Fazit

- Klare Ablehnung einer gewerblichen Entwicklung
- Erhalt von Kulturlandschaft und Freiraum
- Naturnahe Entwicklung statt Neubebauung
- Innenentwicklung vor Flächenneuinanspruchnahme

## Kleigewinnung für den Deichbau

- Klei als Baustoff für den Küstenschutz
- Potenzielle Abbauf Flächen im Stadtgebiet
- Eingriffe in Landschaft und Natur
- Rekultivierung und Nachnutzung
- Chancen für den Stadtteil

## Skalenabfrage

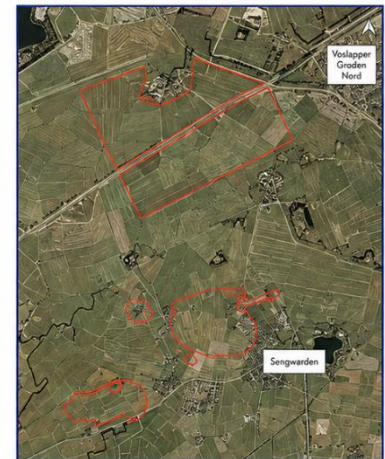
- Differenziertes Meinungsbild
- Küstenschutz anerkannt, Eingriffe kritisch bewertet
- Umwelt- und Naturschutz als zentrales Auswahlkriterium
- Nachnutzung bietet Chancen – abhängig von der Ausgestaltung

## 5. Thema 3: Hochwasserschutz durch Kleigewinnung



### Worum geht es?

- Für den Küstenschutz müssen die Deiche in Zukunft erhöht werden
- Dafür wird im Stadtgebiet eine große Menge Klei (Bodenmaterial) benötigt
- Geeignete Flächen für den Abbau wurden bereits untersucht
- Das Bundesberggesetz verpflichtet zu einer Rekultivierung der Fläche für die land- oder forstwirtschaftliche Nutzung oder eine Gestaltung der Fläche für den Naturschutz (z. B. Schaffung von Biotopen, Vogelschutzgebieten oder Feuchtgebieten).
- Viele dieser Flächen liegen im Ortsratsbereich (siehe rechte Abbildung, rot umrandete Fläche)
- Durch den Kleiabbau entstehen neue Wasserflächen, die in bestimmten Bereichen für die Allgemeinheit nutzbar gestaltet werden können



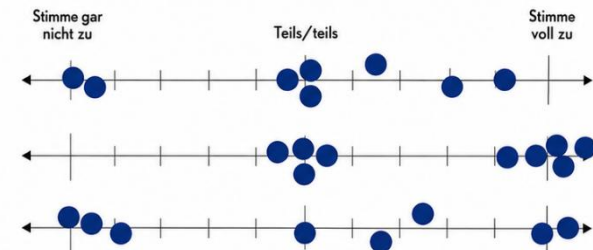
### Wie stehen Sie dazu?

Bitte markieren Sie Ihre Einschätzung mit jeweils einem Klebpunkt auf der Skala.

Eingriffe in die Landschaft zur Kleigewinnung sind grundsätzlich vertretbar.

Die Auswahl der Flächen sollte sich stark an Umwelt- und Naturschutz orientieren.

Die Nachnutzung der Flächen bietet Chancen für den Ortsratsbereich.





## Kleigewinnung für den Deichbau

### Post its / Kernaussagen

- Umwelt- und Naturschutz haben Priorität
- Ortslagen vor Schwerlastverkehr schützen
- Renaturierung statt intensiver Nachnutzung
- Rekultivierung verbindlich regeln
- Küstenschutz und Landschaftsschutz in Einklang bringen

# Siedlungserweiterung

- Wohnbauentwicklung im Ortsratsbereich
- Neue Wohnbauflächen?
- Innenentwicklung stärken
- Geeignete Standorte identifizieren
- Ortsbild und Infrastruktur berücksichtigen

## Skalenabfrage:

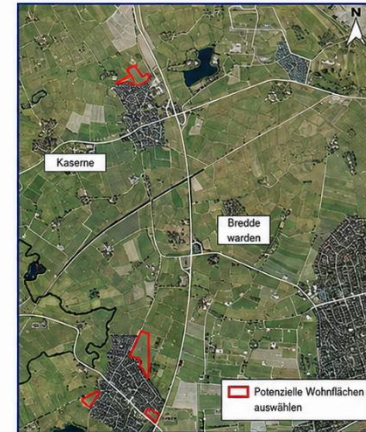
- Wohnbauentwicklung ja – aber maßvoll
- „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“
- Standortbezogene Einzelfallprüfung
- Ortsbild und Wohnqualität erhalten

## 6. Thema 4: Wohnen Siedlungserweiterungen



### Worum geht es?

- Der Stadtteil soll bei der zukünftigen Wohnentwicklung berücksichtigt werden
- Im Flächen ist eine gemischte Baufläche (Wohnen + Landwirtschaft) im Bereich Ninive dargestellt.
- Es wird geprüft, ob neue Wohnbauflächen entstehen sollen (siehe rechte Abbildung, rot umrandete Fläche)
- Gleichzeitig sollen bestehende Flächen im Ort besser genutzt werden (z. B. Baulücken)
- Neue Wohngebiete brauchen eine gute Anbindung und Infrastruktur
- Die Entscheidungen sind wichtig für die Entwicklung bis 2045 (FNP)



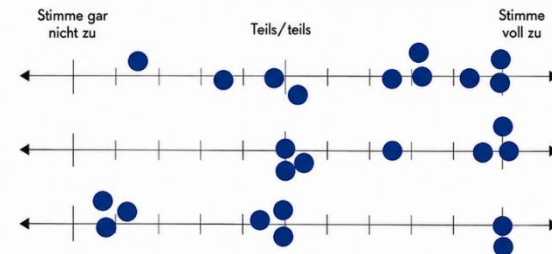
### Wie stehen Sie dazu?

Bitte markieren Sie Ihre Einschätzung mit jeweils einem Klebepunkt auf der Skala.

Neue Wohnbauflächen sollen im Ortsratsbereich entwickelt werden.

Bestehende Flächen im Ort sollten vorrangig genutzt werden (Innenentwicklung vor Außenentwicklung).

Die ausgewählten Flächen eignen sich gut für Wohnbauflächen





## Wohnentwicklung – Post its

- **Lärmschutz / Verkehr** – insbesondere L810
- **Innenentwicklung vor Außenentwicklung**
- **Keine Zersiedlung** – keine neuen Eigenheimsiedlungen am Ortsrand
- **Ortskernnahe**, gut eingebundene Entwicklung
- **Bedarfsgerechte Wohnentwicklung**
- **Generationenwechsel & Wohnungsbestand** berücksichtigen
- **Tragfähige Infrastruktur** – Kita, Versorgung

## Kurzresümee

- Vorsichtige Offenheit für neue Wohnbauflächen – standortbezogen, maßvoll und ortsverträglich



# Unser Stadtteil 2045 – Worum ging es?

## Zukunft des Stadtteils

- Langfristige Entwicklung bis 2045
- Wohnen & Arbeiten
- Verkehr & Mobilität
- Natur & Freiraum
- Energie & Klimaanpassung
- Versorgung & soziale Infrastruktur
- Heutige Entwicklung bewerten
- Zukunftsvorstellungen: „Unser Stadtteil 2045“

# Aktuelle Entwicklung

- positive Bewertung
- Hohe Zufriedenheit mit Stadtteil
- Kein ausgeprägter Veränderungsdruck
- Punktueller Verbesserungsbedarf :
  - Technischer Infrastruktur
  - Mobilität
  - Künftigen Belastungen

## Unser Stadtteil im Jahr 2045

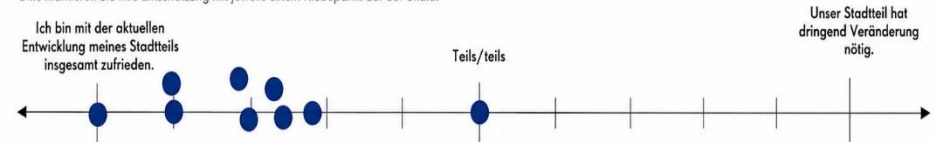


### Worum geht es?

- Der Flächennutzungsplan 2045 legt die zukünftige Entwicklung der Stadt fest
- Dabei geht es um Wohnen, Arbeiten, Verkehr, Natur und Energie
- Ihre Hinweise helfen uns zu verstehen, was im Stadtteil wichtig ist
- Es geht hier bewusst nicht um einzelne Flächen, sondern um das große Ganze

### Wie stehen Sie zu Ihrem Stadtteil?

Bitte markieren Sie Ihre Einschätzung mit jeweils einem Klebepunkt auf der Skala.



### Wodurch soll sich unser Stadtteil 2045 auszeichnen?

Bitte setzen Sie max. zwei Klebepunkte bei den Faktoren, die für Sie am wichtigsten ist.





## Stadtteil 2045 – Zukünftige Qualitäten

- Ruhig & gut wohnen
- Natur & Freiflächen
- Gute Versorgung vor Ort – Einkauf, Kita, Ärzte

### **Kernaussage:**

- Attraktiver Wohn- + Naturraum
- gute Versorgung



## **Post-its – zentrale Aussagen**

- Dörflichen Charakter erhalten
- Maßvolle, ortsverträgliche Entwicklung
- Digitale Infrastruktur ausbauen – Glasfaser, Mobilfunk, Breitband
- Bessere ÖPNV-Anbindung
- Naherholung & Lebensqualität sichern
- Energieinfrastruktur verträglich gestalten
- Wohn-, Natur- und Erholungsraum erhalten

## **Kernaussage**

- Dörflicher Charakter, Natur und Lebensqualität sichern – Infrastruktur verbessern



## Abschlussdiskussion

- **Entwicklungen nur mit Bedingungen:** Neue Projekte werden nicht grundsätzlich abgelehnt, aber an klare Auflagen geknüpft.
- **Belastungen ernst nehmen:** Bereits bestehende Eingriffe und Beeinträchtigungen im Ortsratsbereich sollen stärker berücksichtigt werden.
- **Schutz und Ausgleich sichern:** Ortskerne, Landwirtschaft, Natur und Landschaft sollen geschützt, lokale Vorteile und Kompensation eingefordert werden.
- **Leistungsplanung überregional:** Stadt hat nur geringe Einflussmöglichkeiten

# Flächennutzungsplan 2045 Stadt Wilhelmshaven

*Veröffentlichung in Kürze:  
Dokumentation der Stadtteildialoge*

*Vielen Dank für Ihre Zeit!*